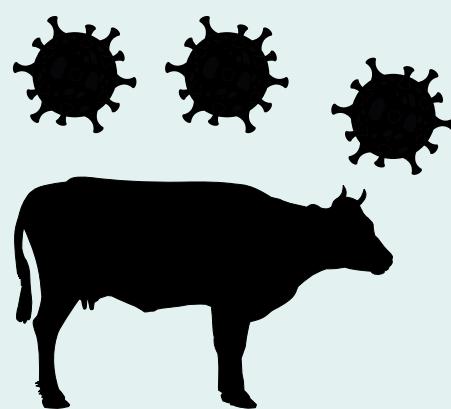


So schützen Sie Ihre Zucht vor BVD

Führen Sie keine gesperrten Rinder in Ihre Herde ein!



Seien Sie wachsam beim Zukauf neuer Rinder. Informieren Sie sich und rufen Sie den TVD- Status der Tiere ab.

Vorsicht bei der Verwendung von Ersatzsprungstieren!

Melden Sie Fehlgeburten oder jegliche verdächtige Krankheitsanzeichen dem Tierarzt

Die Kosten für die Analyse von Fehlgeburten werden von der Sanima übernommen.



Beispiele für verdächtige klinische Symptome sind Durchfall, Lungenentzündung oder Fieber.

Beachten Sie die Hygienevorschriften

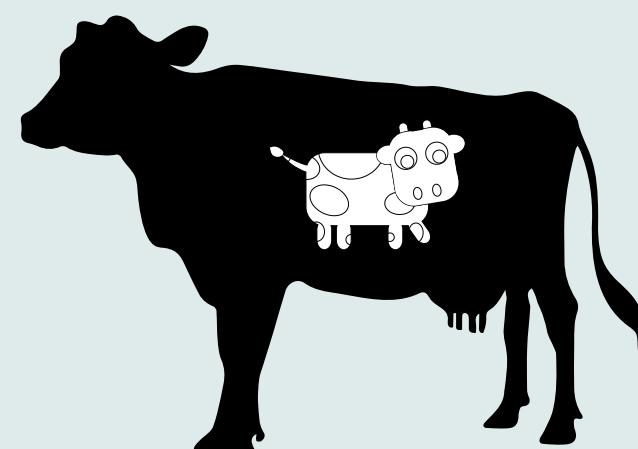
Waschen Sie sich die Hände und reinigen Sie die Stiefel regelmässig. Verwenden Sie sauberes Material.

Stellen Sie Regeln für externe Besucher auf:
Installieren Sie ein Stiefelbad und bieten Sie saubere Überstiefel und -kleider an.

Ihr Betrieb ist keine Mühle

Schützen Sie trächtige Rinder und Kühe

Verhindern Sie den Kontakt zu Aborten oder Totgeburten.



Sömmern Sie die Rinder nur auf Alpen welche frei von BVD sind

Vermeiden Sie es, Ihre Herde mit anderen zu mischen.

Weitere Informationen

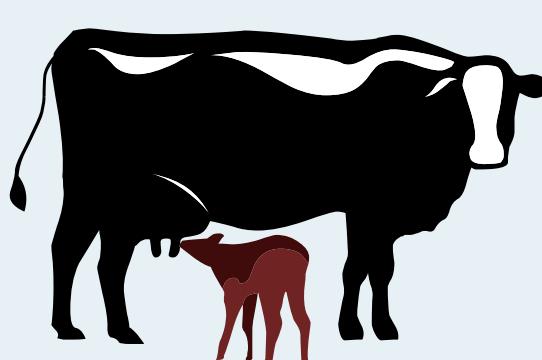
Scannen Sie die QR-Codes, um weitere Informationen über BVD zu erhalten



Kampagnen zur Ausmerzung gewisser Krankheitserreger



Bovine Virusdiarrhoe (BVD):
Verröffentlichung von zwei Studien zur Situation im Kanton Freiburg



Seien Sie vorsichtig bei Abkalbungen

Isolieren Sie die Kuh während der Geburt. Achten Sie darauf, dass die Abkalbebox sauber und vom Rest der Herde getrennt ist. Nach der Abkalbung ist die Box gründlich zu reinigen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Abteilung Tiergesundheit des LSVW wenden

026 305 80 70 oder saav-sa@fr.ch